

# Valet will ich dir geben

www.franzdorfer.com

Leipzig 1615

Valet will ich dir geben, du arge, fal-sche Welt; dein sünd-lich bö-ses  
Rat mir nach dei-nem Herz-en, o Je-su, Got-tes Sohn. Soll ich ja dul-den  
In mei-nes Herz-ens Grun-de dein Nam und Kreuz al-lein fun-kelt all Zeit und  
Ver-birg mein Seel aus Gna-den in dei-ner off-nen Seit, rück sie aus al-lem  
Schreib mei-nen Nam aufs Bes-te ins Buch des Le-bens ein und bind mein Seel gar

6

Le-ben durc-haus mir nicht ge-fällt. Im Him-mel ist gut woh-nen, hin-  
Schmer-zen, hilf mir, Herr Christ, da-von; ver-kürz mir al-les Lei-den, stärk  
Stun-de, drauf kann ich fröh-lich sein. Er-schein mir in dem Bil-de zu  
Scha-den zu dei-ner Herr-lich-keit. Der ist wohl hier ge-we-sen, wer  
fes-te ins schö-ne Bün-de-lein der', die im Him-mel grü-nen und

11

auf steht mein Be-gier, da wird Gott herr-lich loh-nen dem, der ihm dient all-hier.  
mei-nen schwa-chen Mut, lass mich se-lig ab-schei-den, setz mich in dein Erb-gut.  
Trost in mei-ner Not, wie du, Herr Christ, so mil-de, dich hast ge-blut' zu Tod.  
kommt ins himm-lisch Schloss; der ist e-wig ge-ne-sen, wer bleibt in dei-nem Schoß.  
vor dir le-ben frei, so will ich e-wig rüh-men, dass dein Herz treu-e sei.